

# Die umweltfreundlichste Möbelproduktion der Welt

IN EINEM NORWEGISCHEN WALDGEBIET IST DIE NEUE  
PRODUKTIONSSTÄTTE DES MÖBELHERSTELLERS  
VESTRE ENTSTANDEN. DER HOLZBAU SETZT IN SACHEN  
NACHHALTIGKEIT NEUE MASSSTÄBE.

► Zahlreiche PV-Module auf dem Gründach betonen den nachhaltigen Ansatz dieser Möbelfabrik



► Reichlich Tageslicht durch die Lichtbänder sorgt in der Möbelproduktion für sehr gute Arbeitsbedingungen

Im norwegischen Magnor, unweit der Grenze zu Schweden, ist ein außergewöhnliches Gebäude entstanden: Inmitten dichter Wälder steht hier die Produktionsstätte „The Plus“ des norwegischen Möbelherstellers Vestre. Ein Blick von oben zeigt, wieso der Neubau diesen Namen trägt, denn das Gebäude sieht aus wie ein großes Pluszeichen. Neben der einzigartigen Gebäudestruktur besticht „The Plus“ aber vor allem dadurch, dass es als erstes nordeuropäisches Gebäude seiner Art mit der höchsten BREAAAM-Klassifizierung „BREAAAM Outstanding“ ausgezeichnet wurde und somit als internationales Modellprojekt gilt.

#### Ein grüner Superlativ

Das Architekturbüro Bjarke Ingels Group (BIG) hat gemeinsam mit Vestre mit der 2022 eröffneten Produktionsstätte die selbst ernannte „umweltfreundlichste Möbelfabrik der Welt“ geschaffen. Dieser Ansicht ist auch die Jury des Danish Design Awards, die den Produktionsstandort als nachhaltige Lösung bezeichnet, die sich dem Schutz der Biodiversität verpflichtet. Das Projekt beschreibt einen kreativen Weg, Natur und

Menschen miteinander zu vereinen, und konnte den dänischen Award in der Kategorie „Liveable Cities“ gewinnen. Der markante Neubau steht im Einklang mit dem industriellen Hintergrund des Möbelherstellers sowie der heimischen Natur.

#### Fabrik im Passivhausstandard

Das Gebäude wurde im Passivhausstandard gebaut. Das bedeutet, dass der Energiebedarf weitgehend durch die Sonneneinstrahlung und die Wärmeabgabe der darin befindlichen Geräte und Personen gedeckt wird. Es wurde weiterhin versucht, den großen Herausforderungen unserer Zeit, den klimatischen Veränderungen und dem Verlust der biologischen Vielfalt bestmöglich entgegenzuwirken. Vestre möchte als Industrieunternehmen eine Vorreiterrolle übernehmen und mit dem nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen ein Beispiel setzen. Dies trifft auch auf die Velux-Gruppe zu, die ihre Rolle als weltweit erfolgreicher Dachfensterhersteller nutzen möchte, um die nachhaltige Entwicklung in der Bauindustrie aktiv voranzutreiben.

Die Architekten setzten auf eine Massivholzkonstruktion sowie die Nutzung von kohlenstoffarmem Zement und recyceltem Stahlbeton. Fossil- und emissionsfreie Maschinen unterstützen den nachhaltigen Ansatz. Die auf dem Dach und dem Gelände platzierten Photovoltaik-Module produzieren rund 250 000 kWh Strom jährlich. Zur Beheizung des Gebäudes wird gemäß dem Prinzip des Passivhauses überschüssige Wärme, die bei der Produktion entsteht, verwendet. Nach Angaben des Unternehmens werden auf diese Weise bis zu 55 Prozent weniger Treibhausgase als bei konventionellen Fabriken verursacht. Der Energiebedarf der neuen Möbelfabrik wird mit 13 kWh/m<sup>2</sup> angegeben.

#### Tageslicht durchs Dach

In der Dachkonstruktion wurden insgesamt 36 Modular Skylights von Velux Commercial mit 24 öffnenbaren und zwölf feststehenden Modulen



◀ Insgesamt wurden 36 Fensterelemente in den Neubau integriert – als zwölf Lichtbänder mit jeweils drei Modulen

verbaut. Die eingesetzten Lichtbänder, die einen U<sub>g</sub>-Wert von 0,6 W/(m<sup>2</sup>K) erzielen, ermöglichen dank der öffnenbaren Module einen bedarfsgerechten Luftaustausch und ein angenehmes Raumklima. Die Modular Skylights zeichnen sich dadurch aus, dass die schmalen Profile den Tageslichteinfall im Gebäude maximieren. Die insgesamt zwölf Lichtbänder zu je drei Modulen sorgen so in allen vier Produktionsbereichen der Fabrik für reichlich Tageslicht. Im Ernstfall bieten Rauch- und Wärmeabzugsmodule (RWA) die nötige Sicherheit für Mitarbeiter und Gebäude. Für „The Plus“ wurden besonders große Module verwendet, die als elegante Lösung für die Komfortlüftung und den effektiven Rauchabzug dienen. Die Installation der Lichtbänder übernahmen Montageteams von Velux Commercial.

#### Ein Teil der Landschaft

Die vier Flügel des Neubaus – Holzfabrik, Farbfabrik, Montagehalle und Lager – sind um einen zentralen Hof im Herzen des Gebäudes angeordnet, wodurch ein offener und effizienter Arbeitsablauf ermöglicht wird. Eine Besonderheit der Möbelproduktion ist die Einbettung in die Umgebung: Es wurde versucht, die Grundfläche so klein wie möglich zu halten, um eine massive Abholzung zu vermeiden. Die Bäume, die gefällt werden mussten, wurden für den Bau des Gebäudes genutzt. Der Waldboden wurde aufs Dach des Neubaus gehoben und dort ein Gründach gepflanzt, das der hiesigen Flora entspricht. So steht das Gebäude trotz seiner auffälligen Kubatur geradezu selbstverständlich im skandinavischen Nadelwald.

Lisa Roßmann, Wolkersdorf (A) ■